

Wien, 28. September.

(Der Einlagenzinsfuß der Sparkassen.) Die Bankinstitute haben, wie gemeldet, den Zinsfuß für Einlagebücher ermäßigt und mit 3% Prozent festgesetzt. Auch im Kreise der Sparkassen beschäftigt man sich, wie wir hören, mit der gleichen Frage, doch ist eine Entscheidung noch nicht getroffen und auch nicht als unmittelbar bevorstehend zu erwarten. Die Sparkassen müssen eine eventuelle Herabsetzung des Zinsfußes für die Spareinlagen einen Monat vorher verlautbaren. Eine Entschliebung steht jedoch weder bei der Ersten österreichischen Sparkasse, noch bei der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien in Sicht, zumal bei den Sparkassen mancherlei besondere Rücksichten obwalten, welche die Zinsfußfrage beeinflussen. Wie wir vernehmen, dürfte, wenn überhaupt eine Veränderung des Einlagenzinsfußes beschloffen werden sollte, die Ermäßigung kaum vor Beginn des nächsten Jahres in Kraft gesetzt werden.